

PROGRAMM

18.00 Uhr **WALLFAHRTSMESSE**
mit anschl. Lichterprozession
Hauptzelebrant und Prediger:
Ehrendomkapitular
Pfarrer Dr. Joachim Giela

Visitator für Breslau, Branitz
und Glatz

Musikalische Gestaltung:

- Organist der Pfarrei Retzbach
- Blaskapelle Hermann Gropp

Mitwirkende:

- Fahnen und Trachtengruppen
der Landsmannschaften
- Bergmänner der Oberschlesier

danach **Rückfahrt der Busse** ■

HINWEISE

Für Gehbehinderte und für alle,
die den Fußweg nicht mitgehen können,
fahren Busse

nach der Einstimmung in Thüngersheim
direkt zur Wallfahrtskirche nach Retzbach.

Dort ist Gelegenheit zur Beichte.

Von Aschaffenburg, Schweinfurt, Bad Neu-
stadt/Bad Kissingen und Würzburg werden
bei genügend Anmeldungen Busfahrten
von den Diözesanbüros organisiert.

Bitte melden Sie sich bis spätestens
Freitag, 23. September 2016 (!),
für eine Mitfahrgelegenheit an.
Es werden nur Haltestellen angefah-
ren, für die Anmeldungen vorliegen.

Die Anmeldeadressen sowie den Fahrplan
entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Blatt.

aussiedler- und vertriebenen-seelsorge
in der Diözese Würzburg

Kilianshaus | Kürschnerhof 2 | 97070 Würzburg
Tel. 0931/386-65310 | FAX 0931/386-65319
ackermann-gemeinde@bistum-wuerzburg.de

Kirche - Heimat



**DIÖZESANWALLFAHRT
DER AUSSIEDLER
UND VERTRIEBENEN
NACH RETZBACH**

**SAMSTAG
8. Oktober 2016**

Liebe Vertriebene und Aussiedler,
Landmannschaften und Heimatkreise!
Liebe Mitverantwortliche in der Aussiedler-
und Vertriebenenseelsorge!
Liebe Mitchristen aus unseren Pfarrgemein-
schaften und Pfarreien!
Schwestern und Brüder im Herrn!

Unter den mehr als 50 Wallfahrtsorten in
unserem Bistum, die von Pfarrer Josef
Treutlein zum „Fränkischen Marienweg“
zusammengeschlossen wurden, ist Retzbach
seit vielen Jahrzehnten für alle Aussiedler
und Vertriebenen - und für alle, die ihnen
nahe stehen - zum Ort des Gebetes gewor-
den - und der dankbaren Erinnerung an Got-
tes Führungen und Fügungen.

Papst Franziskus hat in diesem „**Heiligen
Jahr der Barmherzigkeit**“ eindringlichst
dazu aufgerufen, sich als Pilger im Glauben
in vielfältiger Weise neu auf den Weg zu
machen. Wer in dieser Zeit der Gnade, des
Friedens, der Umkehr und der Freude, „mit
den Füßen betend“ zum barmherzigen Va-
ter geht, der ist immer auch unterwegs mit
Jesus Christus im Heiligen Geist.

Auch wir wollen dies tun, indem wir uns als
liebgewordenes Brauchtum auf den Weg
machen und gemeinsam teilnehmen an der

**WALLFAHRT ZU
„MARIA IM GRÜNEN TAL“
IN RETZBACH.**

Dazu werden wir einen ganz besonderen
Gast aus dem Münsterland begrüßen:

Ehrendomkapitular Pfr. Dr. Joachim Giela,
den Visitator für die Priester und Gläubigen
aus dem ehemaligen Erzbistum Breslau und
den ehemaligen Generalvikariaten Branitz
und Glatz.

Mit ihm werden wir uns an Maria, der Mut-
ter der Kirche und Patronin von Franken
und vieler unserer Herkunftsländer, wen-
den. Sie führt uns hin zu Jesus Christus,
ihrem Sohn, und hilft uns

in seiner KIRCHE HEIMAT zu finden.

In diesem Sinne machen wir uns möglichst
zahlreich auf den Weg zu „Maria im Grünen
Tal“ und laden wir auch andere ein zum
gemeinsamen Gebet, zum Singen und zur
Heiligen Messe am

**WALLFAHRTSTAG AM
SAMSTAG | 8. OKTOBER 2016.**

Bringen Sie bitte Ihre Familien und Ange-
hörigen, Ihre Freunde, Jung und Alt, Ihre
Nachbarn und Ihren Bekanntenkreis mit.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit
Ihnen.

Adam Possmayer, Pfr.
Pfarrer Adam Possmayer
Aussiedler- und Vertriebenenseelsorger
der Diözese Würzburg

Hans-Peter Dörr
Hans-Peter Dörr
Diözesanvorsitzender der Ackermann-Gemeinde/
Trägerverband der Aussiedler- und
Vertriebenenseelsorge

PROGRAMM

13.30 Uhr Begrüßung und Einstimmung durch
den **Diözesan-Aussiedler- und
Vertriebenenseelsorger,
Pfr. Adam Possmayer,**
in der Pfarrkirche St. Michael,
Thüngersheim

anschl. FUßWALLFAHRT
durch die Weinberge nach
Retzbach zur Wallfahrtskirche
„Maria im Grünen Tal“

16.00 Uhr Eintreffen in der Wallfahrts-
kirche in Retzbach

- Begrüßung durch den
**Orts- und Wallfahrtspfarrer,
Msgr. Gerold Postler**
- Sakramentaler Segen

anschl. Beichtgelegenheit

**Gelegenheit zur leiblichen Stär-
kung und Erfrischung** in den Häu-
sern neben der Wallfahrtskirche